

Afrika zum dritten

Das Auktionshaus Sotheby's schätzt den Handel mit zeitgenössischer afrikanischer Kunst als Wachstumsmarkt ein. Werke aus jedem Winkel des Kontinents hätten erstaunlich hohe Preise erzielt, erklärte das Haus nach seiner ersten Versteigerung afrikanischer Kunst der Gegenwart und der Moderne am Mittwoch. Insgesamt kamen Arbeiten von mehr als 60 Künstlern aus 14 Ländern für umgerechnet 3,3 Millionen Euro unter den Hammer. Den Höchstpreis erzielte die Metallsulptur »Earth Developing More Roots« von El Anatsui (Ghana) mit 850.000 Euro. Ein Werk des etablierten Südafrikaners William Kentridge, »World On Its Hind Legs«, brachte mit 146.000 Euro deutlich mehr ein als die geschätzten 100.000 Euro. Unter den Top ten war auch Abdoulaye Konaté aus Mali vertreten, der zur Zeit bei der Biennale in Venedig ausstellt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/311003.afrika-zum-dritten.html>